

LANDTAGSWAHL: PARITÄTISCHER IM DIALOG MIT SÄCHSISCHEN PARTEIEN

05. März 2024 Erstellt von Thomas Neumann, Referent Verbandskommunikation



*Welche Themen sind dem Paritätischen Sachsen mit Blick auf die kommende Legislaturperiode wichtig? Das beantwortete der Verband bei einem Sozialpolitischen Empfang in Dresden bei dem Vertreter*innen sächsischer Parteien zu Gast waren.*

„Unsere Sozial- und bildungspolitischen Lösungen für Sachsen 2030 haben wir den verschiedenen politischen Akteur*innen in den letzten Monaten bei verschiedenen Gelegenheiten bereits präsentiert. Auf dem Sozialpolitischen Empfang haben wir gemeinsam mit den Landesverbänden in der Mitgliedschaft den Fokus auf fünf Themen gelegt, um mit den Gästen aus den Parteien dazu ins Gespräch zu kommen“, erklärt Simone Zimmermann, kaufmännische Geschäftsführerin des Paritätischen Sachsen, die Idee des Formats. Bewusst setzte der Verband auf einen kleinen Rahmen, der eine gute Möglichkeit für persönliche Gespräche bot.

Simone Zimmermann hob zu Beginn der Veranstaltung die besondere Situation gemeinnütziger Organisationen hervor und illustrierte vor diesem Hintergrund [die Herausforderungen beim Umgang mit Digitalisierung, Klimawandel und Personal](#). Sie appellierte an die Gäste aus den Parteien, gemeinnützige Organisationen und den ihnen gesetzten Rahmen bei künftigen Entscheidungen, aber auch der Förderung, stärker zu berücksichtigen.

In kurzen Impulsen stellten die beteiligten Landesverbände jeweils Themen vor, die in der kommenden Legislaturperiode angegangen werden müssen. Die Volkssolidarität formulierte für die Pflege den [Vorschlag eines Landespflegegesetzes für Sachsen](#), welches den Rahmen für die Sicherung sowie die Weiterentwicklung der Pflege in Sachsen unterstützen soll.

Der Arbeiter-Samariter-Bund konzentrierte sich in seinem Impuls auf die aktuell [sinkenden Kinderzahlen als Chance für die Qualitätsverbesserung in sächsischen Kitas](#). Dafür müsse das

sächsische Kitagesetz entsprechend angepasst werden, damit es nicht zum Verlust von Fachkräften komme.

Der Kinderschutzbund betonte die Bedeutung der Landesjugendhilfeförderung für die Angebotslandschaft in den Regionen. Damit dies auch in Zukunft sichergestellt werden könne, wurde der Vorschlag einer gesetzlichen [Verankerung der Landesjugendhilfeförderung im Landesjugendhilfegesetz](#) unterbreitet.

Der Sozialverband VdK sprach sich für die Weiterentwicklung des sächsischen Inklusionsgesetzes aus. Hierbei legte er den Fokus auf die Barrierefreiheit. Im öffentlichen Raum liege Sachsen noch hinter dem Wünschenswerten. In Anbetracht einer älter werdenden Bevölkerung würden die Bedarfe künftig steigen. Das Inklusionsgesetz könne hier ein guter Hebel sein, um Teilhabe zu stärken.

Den Abschluss der Impulse bildete die Lebenshilfe. Unter dem Titel ‚Wohnen – sozial und inklusiv‘ unterstrich sie die Notwendigkeit, mehr barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Aber auch Instrumente, wie Wohnberechtigungsscheine, müssten künftig flexibler ausgestaltet werden können, damit beispielsweise auch Wohngemeinschaften von Menschen mit Behinderungen davon profitieren können.

„Die zweieinhalbstündige Veranstaltung bot konkrete Inhalte und Raum für Dialog. Ich denke, es ist gelungen, zentrale Anliegen zu vermitteln und den Verband in seiner Breite und Kompetenz zu präsentieren. Wir werden in den kommenden Monaten weiterhin das Gespräch mit der Politik suchen und unsere Vorschläge unterbreiten. Aber auch die Mitglieder sind aufgerufen, die zentralen verbandlichen Themen ihrerseits zu kommunizieren und deren praktische Relevanz für die Zukunft Sachsens sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu betonen“, sagte Simone Zimmermann im Nachgang der Veranstaltung.

Auf der Webseite des Paritätischen Sachsen finden Interessierte ab sofort eine Themenseite zur Landtagswahl 2024 mit allen verbandlichen Vorschlägen. Die Seite wird in den kommenden Monaten kontinuierlich weiterentwickelt. Neben aktuellen Beiträgen zur Wahl sind auch Materialien zum Download geplant, mit denen die Mitglieder für die Themen werben können.

Jetzt die [Themenseite zur Landtagswahl 2024 ansehen](#).

KOMMENTARE (0)

Keine Kommentare gefunden!